

28. Internationaler Altkunststofftag, Bad Neuenahr

Rahmenbedingungen für einen zukunftsfähigen Rezyklatmarkt: Raus aus dem Krisenmodus.

Prof. Dr. Henning Wilts
Wuppertal Institut / FernUni in Hagen

Die NKWS definiert das Ziel einer kontinuierlichen Steigerung der Rezyklatanteile bei Kunststoffen - aus ökologischen und ökonomischen Notwendigkeiten

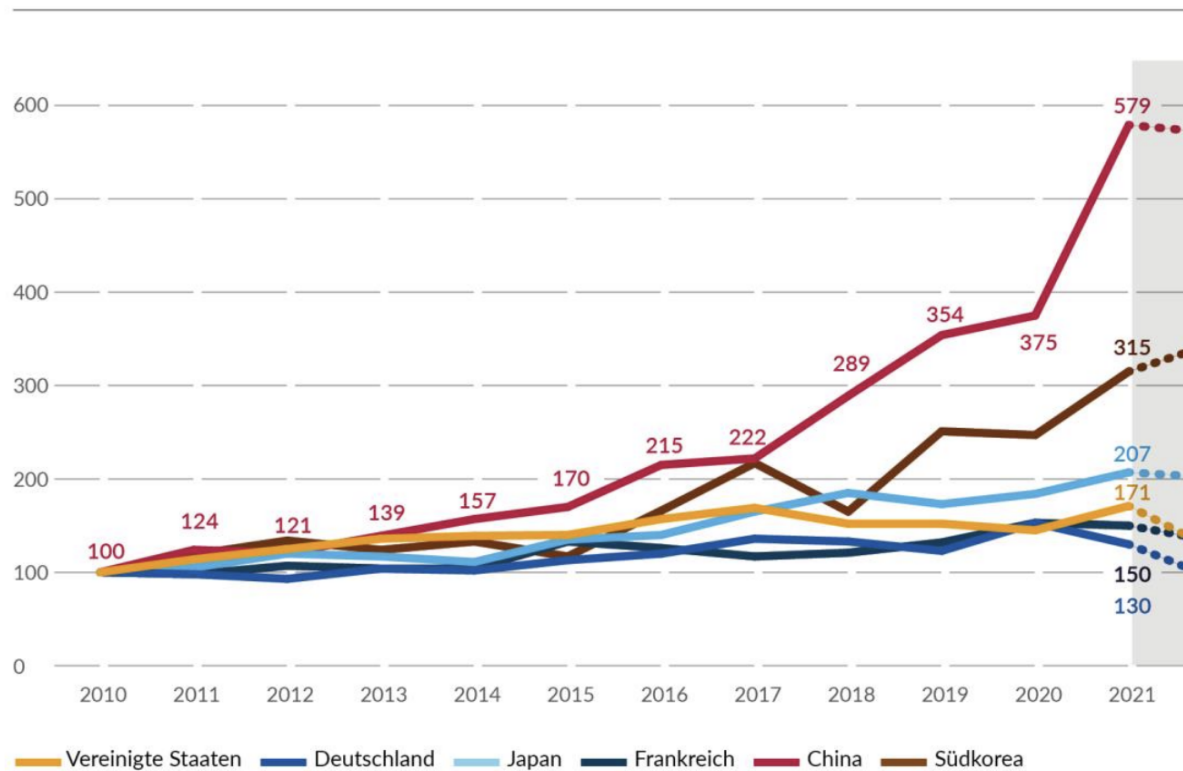
4.10.3 Ziele

Auf Grundlage der in Kapitel 1.3 dargestellten Vision einer umfassenden Kreislaufwirtschaft für das Jahr 2045 und als Ergänzung des Leitbildes und der übergeordneten Ziele, die in Kapitel 2 formuliert werden, gelten für dieses Handlungsfeld zusätzlich die folgenden Ziele:

- Schrittweise Erhöhung des Rezyklatanteils aus Endverbraucherabfällen, in Kombination mit einer Steigerung der Sortier- und Recyclingkapazität;
- Gesteigerter Rezyklateinsatz bei der Herstellung von Kunststoffen, differenziert nach Stoffarten (polymerspezifisch (z.B. bei PET, PP, PVC und PS))

Es mangelt nicht an Forschung und Innovation..., aber China holt massiv auf.

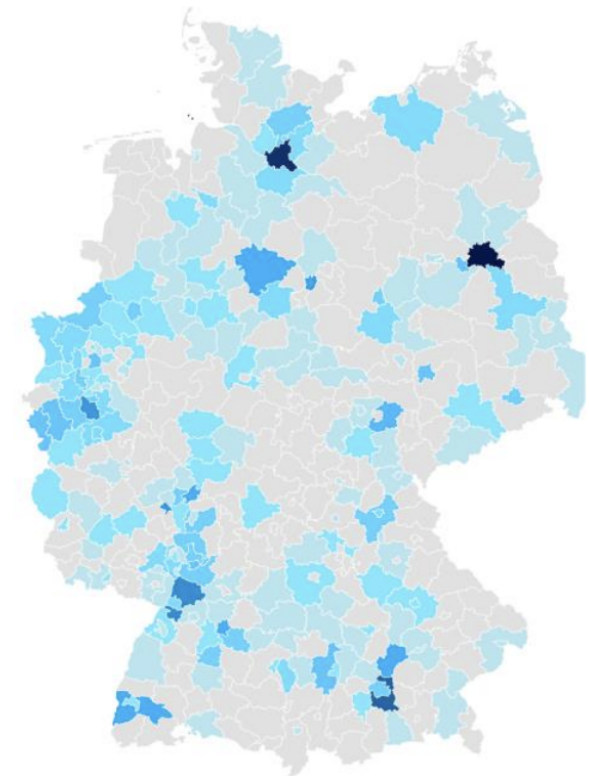
Indexierte Patente zum Thema CE, 2010-2021



Quelle: Bertelsmann 2026

ABBILDUNG 16: Kunststoffherstellung und
-recycling

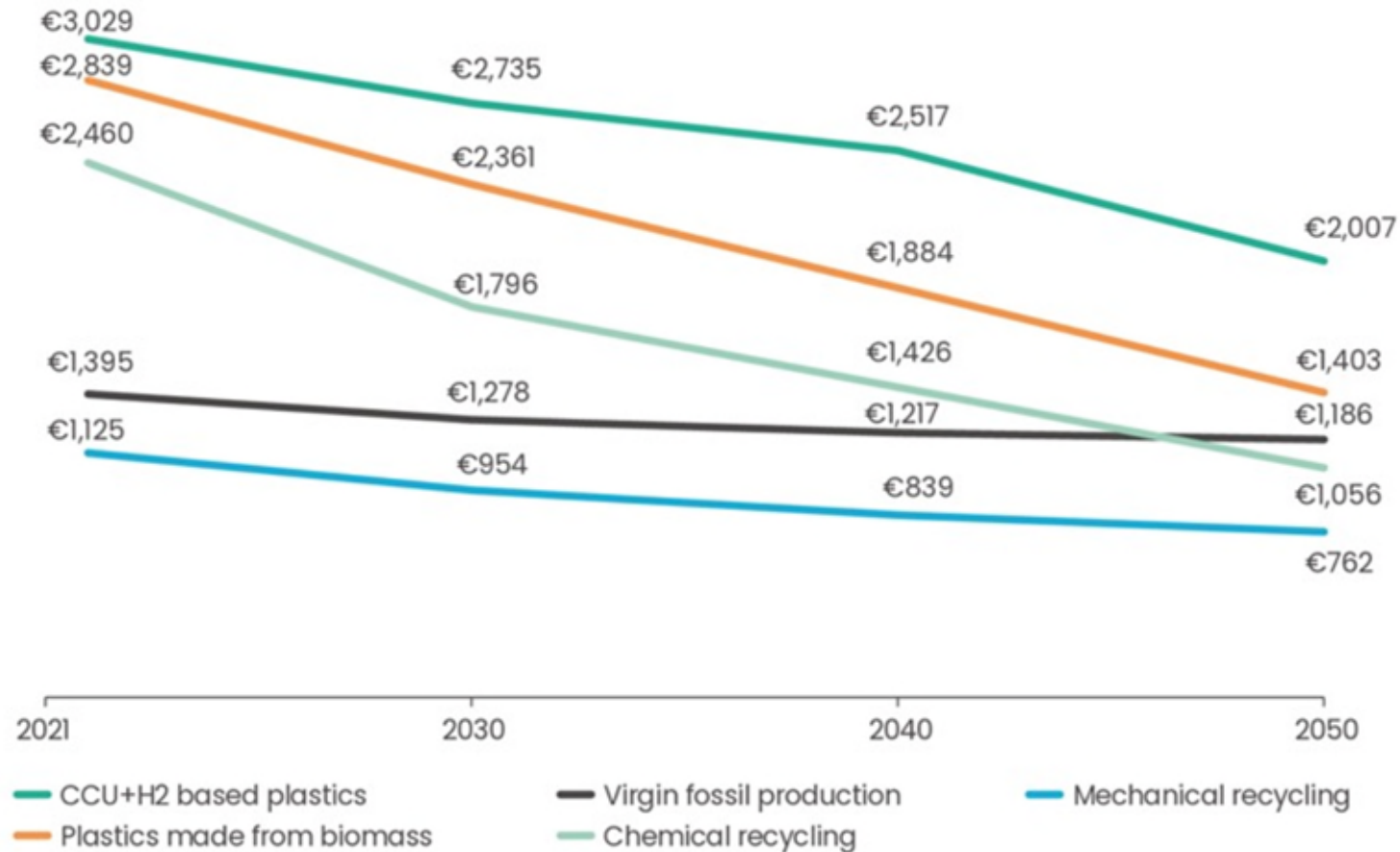
Akteure, Patente und Publikationen



Quelle: Eigene Darstellung.

BertelsmannStiftung

Es braucht einen funktionsfähigen Markt für hochwertige Kunststoffrezyklate - als strategische industriepolitische Investition



Quelle: Deloitte 2023

Mit der PPWR versucht Europa seine Vorreiterrolle in diesem Schlüsselmarkt zu sichern.

Objectives

The rules aim to minimise the quantities of packaging and waste generated while lowering the use of primary raw materials and fostering the transition to a circular, sustainable and competitive economy.

The Regulation aims to:-

- Make all packaging on the EU market **recyclable in an economically viable way by 2030**.
- **Safely increase** the use of recycled plastics in packaging.
- **Decrease the use of virgin materials** in packaging and put the sector on track to **climate neutrality by 2050**.

Targets (2030)

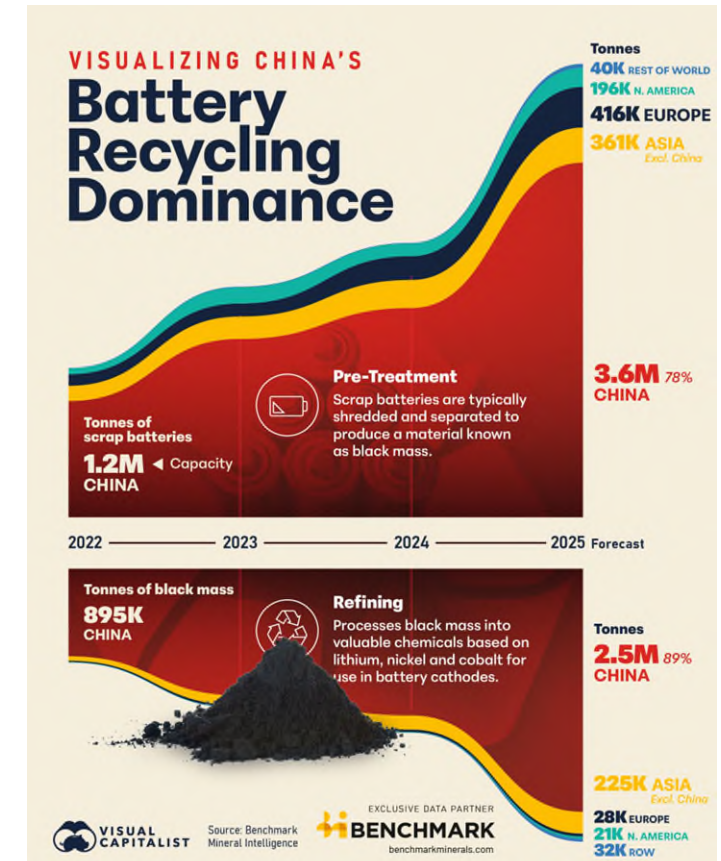
...any plastic part of packaging...
PCW...per packaging format...
av per manufacturing plant and
year

- a. 30 % for PET contact sensitive packaging
- b. 10 % for contact sensitive packaging other than PET
- c. 30 % for single use plastic beverage bottles
- d. 35 % for plastic packaging other than points a, b and c

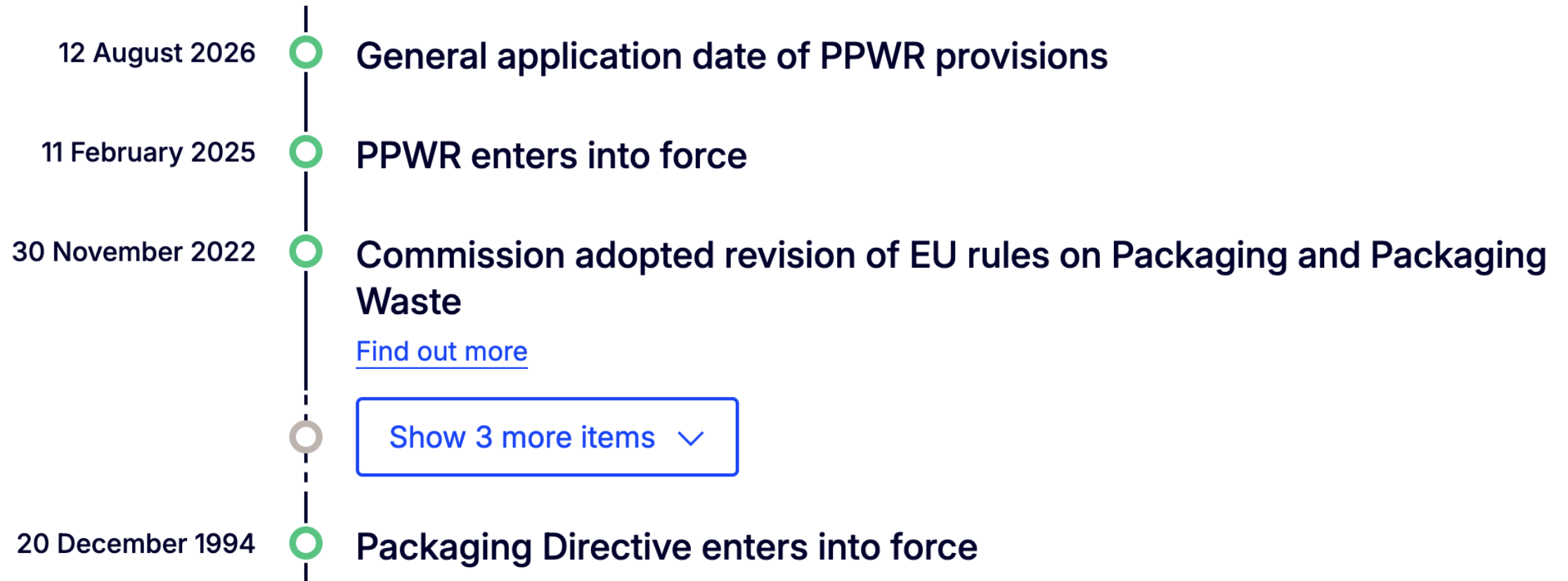
Einschätzung Rezyklatverfügbarkeit

Nicht ob, sondern wie hoch – und mit welchen Kosten?

- Die absolute Höhe einer möglichen Rezyklatlücke wird abhängig sein von einer Vielzahl externe Faktoren, z.B. Exportstruktur
 - Vorlaufzeiten für neue Anlagen
 - Mindestrezyklatquoten in anderen Sektoren
 - Implementierung Pfandsysteme, Vorsortierung MVA etc.
 - Skalierung chemisches Recycling
- Die Zeit rennt!



Der Ansatz einer umfassenden, vereinheitlichten Regulierung droht an Lobbyinteressen und dem Zeitplan zu scheitern.



Die Debatte um “Rezyklatlücken” ist teilweise berechtigt, teilweise Vorbereitung auf die Evaluation in 2028

- Extrem hohe Marktunsicherheit durch Vielzahl paralleler Regulierungsprozesse
- Dementsprechend hohes Risiko vor allem für Innovationen in innovative Technologien und Prozesse

Possible exemptions by 2028 (art 7(12))

- Plastic packaging other than PET
- Re-consider the established derogations against the availability of the suitable recycling technologies
- COM empowerment to propose new derogations or amendments of existing derogations
- **via Delegated Acts**

Exceptional ad hoc exemptions

- Lack of available plastic recyclates
- Excessive prices of plastic recyclates
- Can be triggered by stakeholders' requests on the market situation and possible risks to human or animal health, to the security of food supply or to the environment
- **via Delegated Acts**

Aktuelle Marktentwicklung vergrößert das Risiko einer Lücke zwischen Rezyklatverfügbarkeit und Anforderungen Kapazitäten, Standorte und Expertise gehen verloren

Insolvenzen

Aktuelle Insolvenzbekanntmachungen aus der Kunststoff-Branche: Anträge, Eröffnungen und Handelsregister-Änderungen.

Suchen ...



Eröffnung Eigenverwaltung: Lätzsch GmbH Kunststoffverarbeitung

Über das Vermögen der Lätzsch GmbH Kunststoffverarbeitung hat das Amtsgericht Leipzig am 1. April 2026 das Insolvenzverfahren eröffnet und die Eigenverwaltung angeordnet. Zum Sachwalter des sächsische
10.04.2026

[EUWID Recycling und Entsorgung](#) > [News](#) > [Wirtschaft](#)

Eröffnung: Formenbau Rapp GmbH

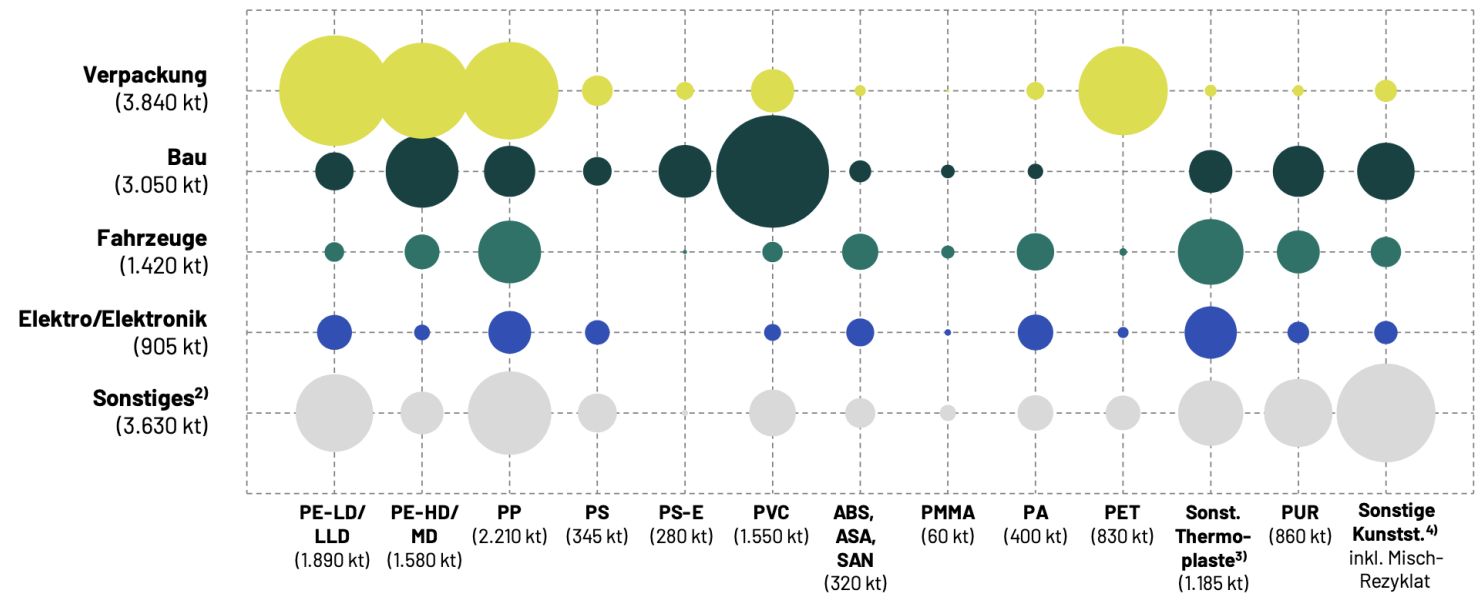
Über das Vermögen der Formenbau Rapp GmbH hat das Amtsgericht Heilbronn
Die Richter bestellten den Rechtsanwalt Oliver Horn zum Insolvenzverwalter. D

Kunststoffrecycler in der Krise: Insolvenzen und Betriebsschließungen nehmen zu

Dafür notwendig sind akut “lebenserhaltende” Maßnahmen, ebenso aber mittel und langfristig ausgerichtete Rahmenbedingungen

**Ausreichende Mengen
einzelner Kunststoffe für
den Einsatz innovativer
Recyclingtechnik durch
Normung + ökonomische
Anreize**

➤ **Begrenzung von
Druckfarben, Additiven
aber auch Sorten**

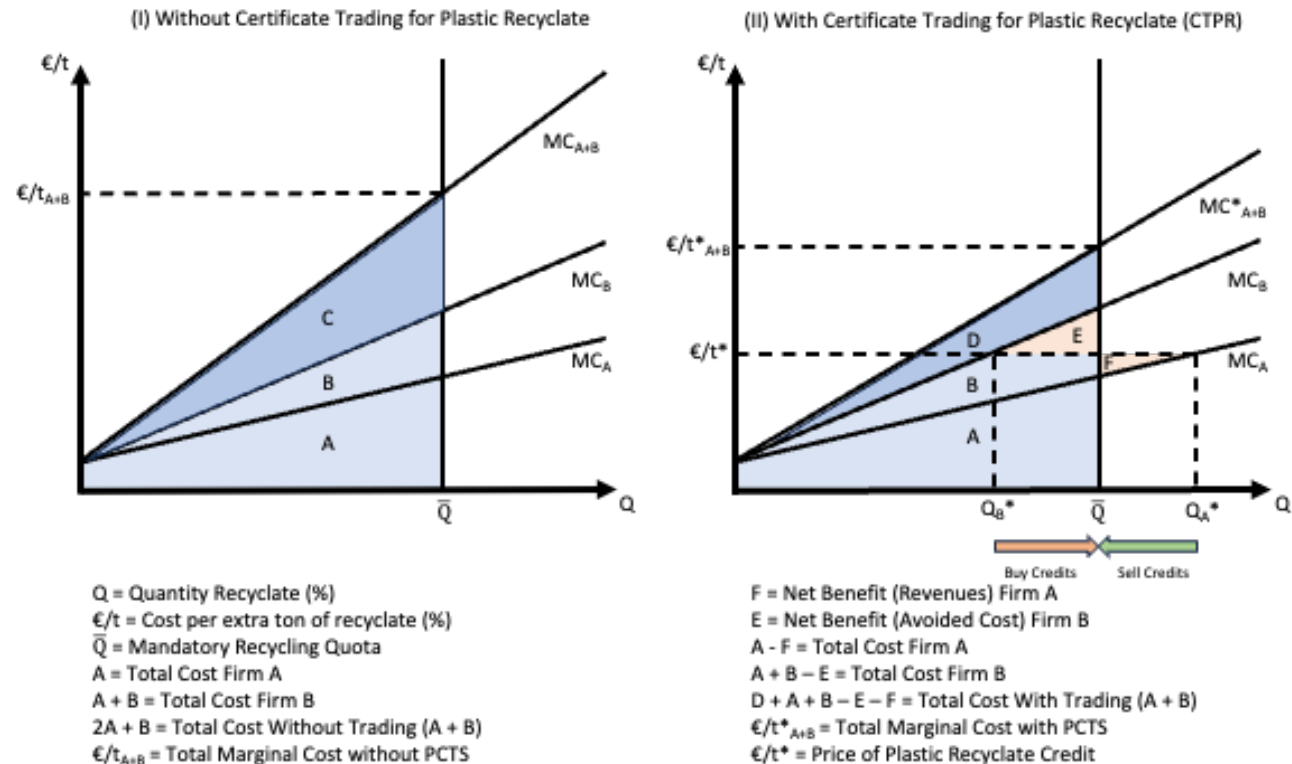


Kosten für erhöhten Rezyklateinsatz unterscheiden sich massiv zwischen einzelnen Unternehmen

Massive Kosteneinsparpotentiale durch die Möglichkeit eines Handels mit überschüssigen Rezyklatanteilen

➤ **Konzepte einer Ansparphase (Verteilung über die Zeit) oder eines Rezyklatehandels (Verteilung zwischen Akteuren)**

Economic Efficiency of Certificate Trading for Plastic Recyclate



Vorbild Emission Trading System: Marktbasierte Lösung für vorgegebenes Umweltziel **Anpassung an Investitionszyklen der Unternehmen**

JOURNAL ARTICLE

Cost-efficiency of the EU Emissions Trading System

JOHANNA CLUDIUS, VICKY DUSCHA, NELE FRIEDRICHSEN and
KATJA SCHUMACHER

Economics of Energy & Environmental Policy

Vol. 8, No. 1 (March 2019), pp. 145-162 (18 pages)

Published By: International Association for Energy Economics

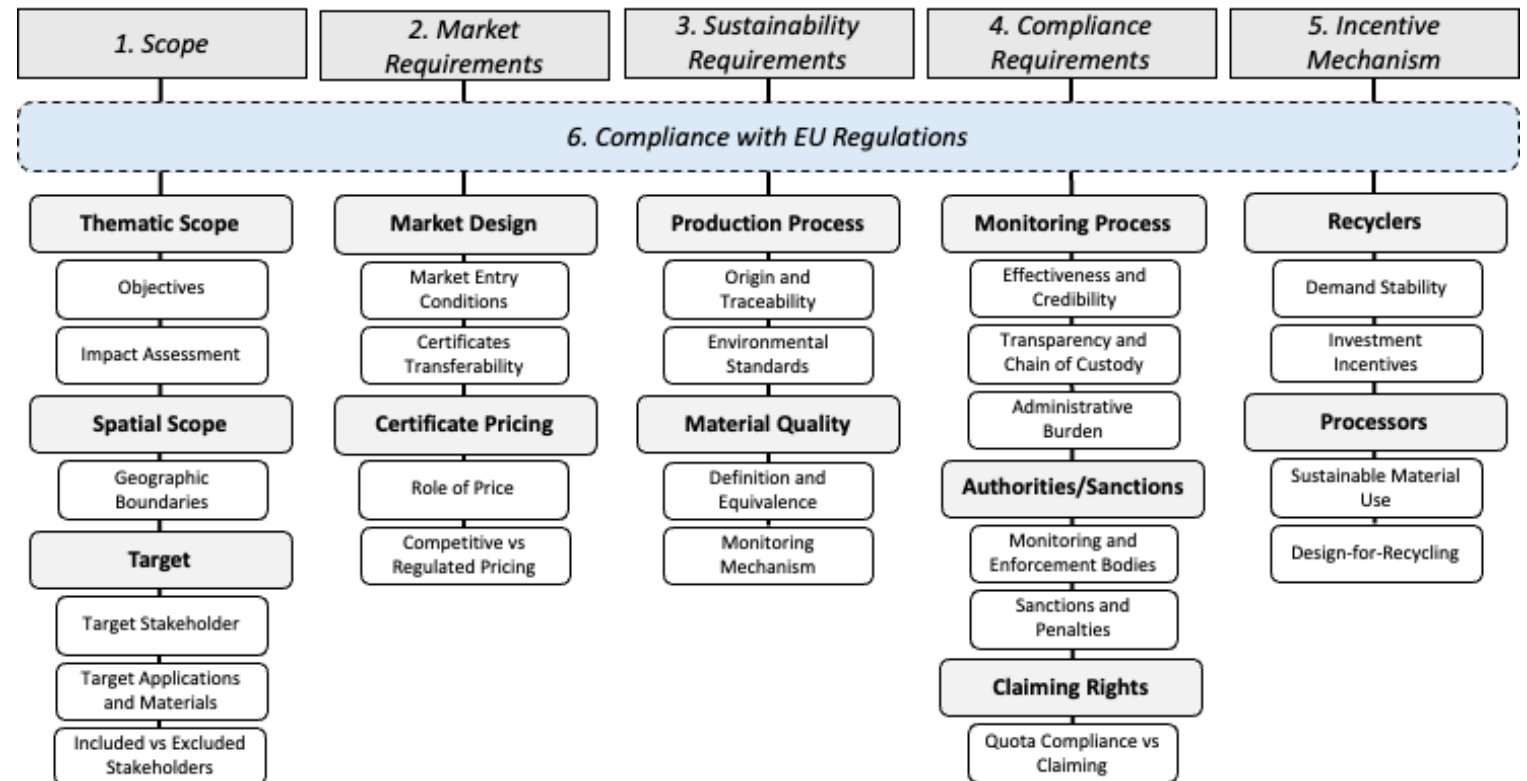
„Based on data from the second trading period of the EU ETS, this paper compares different settings for ex-post cost-efficiency analyses. A highly disaggregated base scenario reveals average cost savings from trade of about 865 million Euro p.a., **an efficiency gain of 47%** compared to the alternative policy scenario without trade.“

Vor- und Nachteile möglicher Systeme sind abhängig von der konkreten Umsetzung

- Vorgaben zur Herkunft des Rezyklats
- Vorgaben zum Einsatz in Produkten mit Mindestrecyclingfähigkeit

➤ Zeitfenster Q3 2026 !!

Building Blocks of the Certificate Trading for Plastic Recyclates



Marktbasierte Anreizsysteme für einen tragfähigen Rezyklatmarkt

3) Fokussierung der öffentlichen Beschaffung bei Zusatzinvestitionen

4) Entwicklung eines globalen level playing fields für zirkulären Kunststoffeinsatz durch global harmonisierte EPR Systeme + Kunststoffabgaben

Positionspapier | Mai 2026

Optionen für einen funktionsfähigen Markt für Kunststoffrezyklate

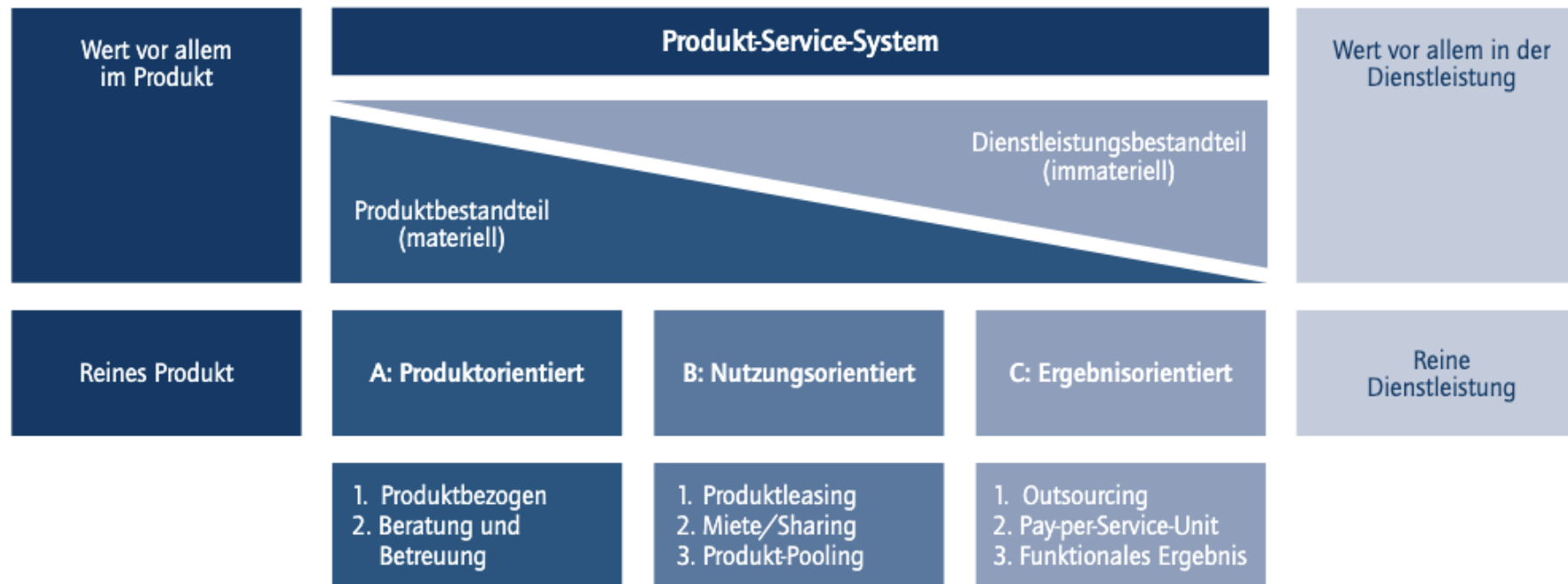
Im Auftrag der
Deutschen Bundesstiftung Umwelt

5) Beschleunigung von Planungsprozessen für Kunststoffrecyclinganlagen

Reallabore, Priorisierung in der Raumplanung etc

6) Zirkulärer Kunststoff braucht neue Geschäftsmodelle:

Product as a service



**Für die Umsetzung braucht es keine Details,
es braucht eine klare Mission!**

Gesteigerter Rezyklateinsatz definiert noch keine Umsetzungsschritte



- 1. Gemeinsame Ziele,
flexible Umsetzung**
- 2. Klare Meilensteine**
- 3. Definierte Mission
Ownership**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Henning Wilts

Director Circular Economy

Henning.wilts@wupperinst.org

+49 292 2492 139



Newsletter
abonnieren



Unsere
Website

in

